

INTERPELLATION von Hans Heinrich Rath (SVP, Pfäffikon)

betreffend Schäden durch den Borkenkäfer im Kanton Zürich

Der Borkenkäfer hat diesen Sommer in den Zürcher Wäldern riesige Schäden angerichtet. Es ist damit zu rechnen, dass die Menge des befallenen Holzes bis Ende September auf 200'000 Kubikmeter anwächst, was der Hälfte allen Holzes entspricht, das pro Jahr in den Zürcher Wäldern geschlagen wird. Ursache der Käferplage ist der Sturm „Lothar“ vom Stephanstag 1999. Der Kantonsforstingenieur erwartet den Höhepunkt des Befalls in den nächsten beiden Jahren. Der tiefe Holzpreis trägt dazu bei, dass Waldbesitzer befallene Bäume nicht mehr im nötigen Umfang beseitigen.

Nach § 25 des Kantonalen Waldgesetzes ist es Aufgabe des Kantonalen Forstdienstes, den Waldzustand zu erfassen und die erforderlichen Massnahmen anzuordnen.

Die Strategie und die Empfehlungen des zuständigen Amtes für Landwirtschaft und Natur sind, zumindest gegen aussen, nur ungenügend bekannt.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist eine Früherkennung des Borkenkäfers möglich und sind die Verantwortlichen rechtzeitig informiert worden?
2. Welche Massnahmen werden empfohlen, um für die Zukunft das Ausmass der Schäden möglichst niedrig zu halten und vor allem den Befall weiterer Gebiete zu verhindern?
3. Können heute bereits Vergleiche in Bezug auf die Verbreitung des Borkenkäfers in Wäldern, in denen nach dem Sturm Lothar das Holz liegen gelassen worden ist und solchen, in denen aufgeräumt wurde, gemacht werden?
4. Erachtet der Regierungsrat Zwangsmassnahmen als notwendig und wenn ja, ist er bereit sich an den Kosten zu beteiligen?
5. Ab wann ist die Holzvermarktungsstelle, die der Kanton zusammen mit dem Waldwirtschaftsverband des Kantons Zürich (WVZ) aufbaut, operativ tätig und welche Beiträge hat der Kanton dafür gesprochen?
6. Welche Strategie und welche Massnahmen und Mittel sind für die Wiederherstellung der zerstörten Flächen vorgesehen?

Hans Heinrich Rath

Th. Weber
E. Schibli
E. Meyer
F. Binder
A. Schneider
J. Leibundgut
HP. Frei

HJ. Schmid
H. Wild
L. Styger
H. Frei
E. Knellwolf
I. Stutz

W. Honegger
H. Wuhrmann
K. Bosshard
H.-H. Heusser
L. Rüegg
H. Wickli

Th. Toggweiler
W. Hürlimann
R. Bachmann
E. Bachmann
P. Good
Ch. Mettler

J. Jucker
R. Frehsner
K. Krebs
L. Habicher
HJ. Fehr
F. Hess